

Inhalt

Vorwort	9
1. Dezember 1809 – Zwei Stimmen	11
1.1 Reformzeitalter und Befreiungskriege	16
1.2 Bewußtsein und Bewußtheit: zur Begriffsklärung	21
1.3 Zu den Quellen	26
2. Zusammenbruch und Erneuerung: 1806–1808	31
2.1 Der Schock der Niederlage	37
2.2 Die Besatzungszeit	49
2.3 Reformen und Reformer	63
2.4 Grenzen der Handlungsfähigkeit	77
3. Zwischen Regeneration und Resignation: 1809–1812	89
3.1 Vom Sturz Steins bis zur Ernennung Hardenbergs: Wirtschaftskrise, Reformpraxis und Bewußtseinslage 1809/10	94
3.1.1. Das Echo des Krieges und der Fall Schill	132
3.1.2. Die Krise des Ministeriums Altenstein-Dohna	171
3.2 Von der Ernennung Hardenbergs bis zur Konvention von Taurogen: Reaktionen auf die Reformpolitik und die Entwicklung der äußeren Lage 1810–1812	202
3.2.1. Kontribution und Kontinentalsperre	227
3.2.2. Neue Steuern, alte Konflikte und Unruhe im Land	242
3.2.3. Die Opposition der Stände	282
3.2.4. Zwischen Frankreich und Rußland	313
3.2.5. Das Jahr 1812	352
4. Jahre der Krise	385
4.1. Krise des Vertrauens	393
4.2. Krise der Identität	410
4.3. Krise des monarchischen Systems	429

	Sigeln und Abkürzungen	444
5.	Quellen und Literatur	445
5.1.	Archivalische Quellen	445
5.2.	Gedruckte Quellen	447
5.3	Literatur	455
6.	Register	461
6.1.	Personenregister	461
6.2.	Geographisches Register	476